

## **Spiritualität und Unternehmen – passt das zusammen?**

Auf diese Frage erwarteten die Mitglieder des Synergieladens, der Vorbereitungsgruppe des Arbeitskreises Produktionstechnik, eine Antwort von Jens Hennings. Und mit einigen wenigen Worten hatte der Coach und Unternehmensberater eine erste Verknüpfung hergestellt: Eine einfache Definition von Spiritualität ist für ihn die Frage nach dem woher und die Frage nach dem wohin – das Denken über den eigenen Horizont hinaus. Und schon ist der Übergang vom Individuum zum Unternehmen möglich: Mehr denn je muss heute auf allen Ebenen der Unternehmen die Frage nach dem wohin gestellt werden.

### **Das Modell**

Um die Spiritualität des Menschen und des Unternehmens zu den anderen Aspekten des Seins in Beziehung zu setzen, stellte Jens Hennings ein Modell von Rudolf Mann vor. Darin werden die Möglichkeiten der Wahrnehmung und Gestaltung vier Hauptbegriffen zugeordnet (siehe auch Bild): Materie, Bewegung, Energie und Geist, im Bild jeweils konkretisiert für ein Unternehmen und ein Individuum. Für alle Begriffe unterhalb der Schranke gilt, hierfür haben wir Sinnesorgane bzw. im Unternehmen sind das messbare, konkrete Größen. Für die Aspekte von Energie und Geist hat der Mensch keine Sinnesorgane, die Mitarbeiter eines Unternehmens agieren in diesen Bereichen meist unbewusst. Die Zuordnung von Begriffen zu Unternehmen oder Individuum wie Vision, Spiritualität oder Kreativität ist bei diesen beiden Ebenen nicht mehr eindeutig. An einem einfachen Beispiel verdeutlichte Hennings wie diese Ebenen sich beeinflussen: Klappt der Informationsfluss zwischen zwei Abteilungen nicht, so ist in der Regel der erste Ansatz, innerhalb der Bewegungsebene mögliche Hindernisse zu beseitigen, z.B. durch neue Organisationsanweisungen. Aber jeder weiß, dass das häufig das Problem nicht völlig löst. Dann hilft ein Blick auf die Ebene darüber – die Energie. Vielleicht ist es Strategie, die Information nicht weiterzugeben oder es fehlt die Motivation, weil der Nutzen nicht erkennbar ist. So kann eine Neuorientierung auf einer höheren Ebene Probleme in niedrigeren Bereichen lösen. Sportler wenden diese Technik schon länger an: Beim mentalen Training wird ein Bewegungsablauf zuerst im Geist durchlebt, beim aktiven Tun geht dann vieles wie von selbst.

### **Verändern von Bildern**

In einem weiteren Beispiel aus dem zwischenmenschlichen Bereich zeigte Hennings, wie wichtig es ist Bilder zu verändern: Eine Frau beschwert sich bei ihrer Freundin über ihren

Apotheker, er sei immer so unfreundlich und muffig. Sie, die Freundin, kennt ihn doch, ob sie ihm nicht einmal etwas sagen könne. Einige Zeit später trifft die Frau wieder ihre Freundin und schwärmt von dem nun höflichen, zuvorkommenden Apotheker. Da hätte ihre Freundin ihm wohl ordentlich die Meinung gesagt. Nicht direkt, erwidert die Freundin, sie habe dem Apotheker gesagt, die Frau bewundere ihn.

### Visionen entwickeln

Das Modell zeigt auch die wichtige Bedeutung von Visionen: Wenn Mitarbeiter jammern z.B. über Arbeitsbedingungen oder Kollegen, dann kann die Frage nach den Wünschen oder Visionen den Blick auf etwas völlig Neues lenken und Energie zu Veränderungen freisetzen. Ein erster Eigenversuch war denn der Schlusspunkt des Abends: Angeleitet durch Hennings ließen die Teilnehmer in einer meditativen Übung ihren Visionen freien Lauf und erzählten sich anschließend in Paaren das Gesehene. Und schon das Aussprechen einer Vision bewirkt, dass diese klarer wird und sich mit Leben füllt. Und das gilt nicht nur für persönliche Visionen, sondern auch für Visionen die Unternehmen betreffen: Ein Unternehmen braucht Visionen, braucht Spiritualität, um erfolgreich zu sein.

*Sabine Walter*

<b>Geist/Sinn</b>	Vision Vorstellungsfähigkeit Imaginationsfähigkeit Gestaltungsfähigkeit Kreativität	Intuition Spiritualität
<b>Energie</b>	Beziehung Motivation Strategie Talkraft	Wärme Emotion Gefühle
<b>Bewegung</b>	Materielfluß Informationsfluß Geldfluß <-> Gewinn Organisationsanweisung Managementtechnik	Blut, Kreislauf Verdauung Nervenimpulse Atmung
<b>Materie</b>	Gebäude Maschinen	Knochen, Sehnen Wasser Haut Nervennetze
	<b>Unternehmen</b>	<b>Individuum</b>